


Schulbezogenes Lernen und Üben von Kindern und Jugendlichen, die in Heimerziehung aufwachsen, ist sowohl in der sozial- als auch der schulpädagogischen Forschung ein vernachlässigtes Thema. In Anlehnung an Pierre Bourdieu wird in der ethnografisch angelegten Studie die soziale Praxis der Bearbeitung von Hausaufgaben und weiteren schulbezogenen Lern- und Übungstätigkeiten in zwei Wohngruppen untersucht. Im Zentrum stehen hierbei zum einen die Herstellung und Prägung des schulbezogenen Lernens und Übens, zum anderen wird dessen (Nicht-)Passungsverhältnis zu den Anforderungen der Schule rekonstruiert.

Helena Kliche  
**Schulbezogenes Lernen und Üben in der Heimerziehung**  
 Eine Ethnografie zur sozialen Praxis in Wohngruppen  
 2021, 268 Seiten  
 broschiert, € 39,95  
 ISBN 978-3-7799-6476-6  
 Auch als  erhältlich

**Aus dem Inhalt:**

- Die schulische Situation junger Menschen in Heimerziehung**  
Heimerziehung; Heimerziehung und Schule; Zusammenfassung
- Schulbezogenes Lernen und Üben**  
Hausaufgaben; In Familien; In Ganztagschulen; Nachhilfe; Zusammenfassung
- Die Theorie der sozialen Praxis bei Pierre Bourdieu**  
Dualität von Subjektivismus und Objektivismus; Dialektik von Habitus und sozialem Feld; Körper und Artefakte; Zusammenfassung
- Methodologische Anlage**  
Ethnografie als Forschungsstrategie; Grounded Theory als Auswertungsstrategie
- Zusammenführung**
- Forschungsprozess**  
Erhebung in der Wohngruppe Eisbären; Erhebung in der Wohngruppe Pinguine; Reflexion des Forschungsprozesses
- Die Herstellung schulbezogenen Lernens und Übens**  
Zeitliche Taktung schulbezogenen Lernens und Übens; Räume für schulbezogenes Lernen und Üben; Einbindung der Fachkräfte und weiterer Personen(-gruppen); Die Sonderstellung der Nachhilfe
- Unterstützung und Kontrolle als Praktiken des schulbezogenen Lernens und Übens**  
Wechselspiel von Unterstützung und Kontrolle; Ambivalenz von Hilfslehrkraft- und Schülerinnenrolle; Zwischen Prozess- und Produktorientierung; Die Gegendressur des Körpers zur konzentrierten Körperhaltung als Bedingung für schulbezogenes Lernen und Üben; Delegation von Unterstützung und Kontrolle
- Die soziale Praxis schulbezogenen Lernens und Übens in Wohngruppen – eine theoretische Rückbindung der Ergebnisse**  
Schulbezogenes Lernen und Üben als Herstellung einer besseren Passung zu den Anforderungen der Schule; Der eigene Schulbesuch der eingebundenen Fachkräfte und der weiteren Personen als Voraussetzung für Unterstützung und Kontrolle; Der Nutzen des schulbezogenen Lernens und Übens für die Heimerziehung

**Fazit**



**Bestellcoupon**

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

\_\_\_ Expl. Helena Kliche  
**Schulbezogenes Lernen und Üben in der Heimerziehung**  
 € 39,95; ISBN 978-3-7799-6476-6

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....  
 .....

E-Mail: .....

**X** .....

Datum/Unterschrift

**Die Autorin:**

Helena Kliche, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Siegen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere Hilfen zur Erziehung, soziale Ungleichheit, Bildung sowie schulbezogenes Lernen und Üben.



**Bitte richten Sie Ihre Bestellung an**  
 Beltz Medienservice  
 Postfach 100565  
 69445 Weinheim  
 Tel. +49 (0)6201/6007-330  
 Fax: +49 (0)6201/6007-331  
 E-Mail: medienservice@beltz.de  
 Internet: www.juventa.de